

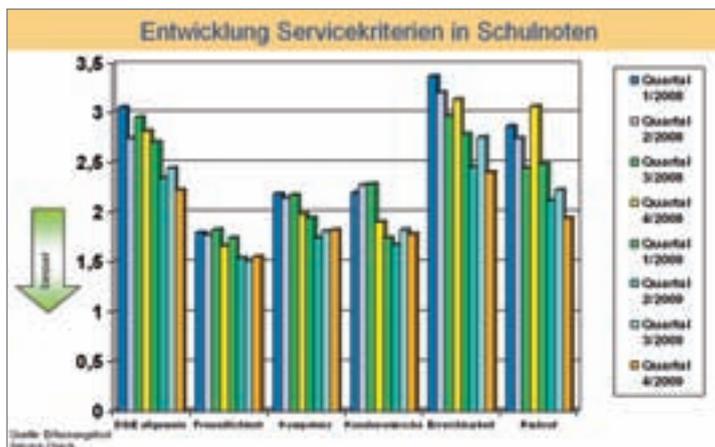
DMP-Datenstelle Bayern

Ein wichtiger Servicepartner für Ärzte und Praxispersonal beim Umsetzen von Disease-Management-Programmen (DMP)

Seit Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit im Jahr 2005 hat die DMP-Datenstelle Bayern (Datenstelle im Eigenbetrieb – DSiE) über zwölf Millionen DMP-Dokumentationen sowie mehr als zwei Millionen Teilnahmeerklärungen angenommen, verarbeitet und weitergeleitet. Für Ärzte und Praxispersonal werden erforderliche Informationen, zum Beispiel über noch ausstehende oder vergütungsrelevante Dokumentationen, zeitnah und serviceorientiert aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft DMP-Datenstelle Bayern, Robert Wolf, ist mit dem aktuell erreichten Service sehr zufrieden. Bestätigt wird dies durch Befragungen, die seit zwei Jahren regelmäßig bei Praxen mit telefonischem DSiE-Kontakt beim Quartalsanfang-Reminder durchgeführt werden. Die Antworten von 954 Praxen (bei 2.502 Anfragen) bescheinigen der DSiE eine kontinuierliche Verbesserung und Stabilisierung bei allen sechs abgefragten Parametern und bestätigen eine zwischenzeitlich erreichte hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der DSiE.

Hintergrundinformationen

Im Jahr 2002 wurden in Deutschland die gesetzlichen Grundlagen für DMP geschaffen. Gut ein Jahr später führte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) zusammen mit den gesetzlichen Krankenkassen (außer Landwirtschaftliche Krankenkasse) mit dem DMP Diabetes mellitus Typ 2 das erste Programm in Bayern ein. Zwischenzeitlich wurden in Bayern auch DMP für die vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) freigegebenen Indikationen Brustkrebs, Koronare Herzerkrankung (KHK), Asthma bronchiale, Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) und Diabetes mellitus Typ 1 etabliert. Mehr als 700.000 Patienten und über 7.500 Ärzte in Bayern nehmen an DMP teil. DMP dienen der strukturierten Behandlung chronisch kranker Patienten, die von der lückenlosen Betreuung nach evidenzbasierten Leitlinien profitieren. Die Behandlung der Patienten erfolgt primär durch den so genannten koordinierenden Arzt, der für seine DMP-Patienten regelmäßig standardisierte medizinische Dokumentationen mit den persönlichen Behandlungsdaten erstellt und elektronisch an die DMP-Datenstelle sendet.



Das Verarbeiten von DMP-Dokumentationen und Teilnahmeerklärungen der Patienten ist in Bayern seit 2005 Aufgabe der DSiE, die gemeinschaftlich von den Krankenkassen bzw. deren Verbänden in Bayern und der KVB geführt wird. So unterstützt die DMP-Datenstelle

Bayern als wichtiger Baustein im DMP serviceorientiert Praxen und Krankenkassen.

Kontakt: DSiE, Hans-Jürgen Brummer, Telefon 01805 898909 (0,14 € pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, abweichende Tarife aus Mobilfunknetzen)

Anzeige

Studienplatzprozess Studienbewerber Medizin/ Zahnmedizin

Keinen Studienplatz über die ZVS?
Kennen Sie die Möglichkeit, auf dem Klageweg den gewünschten Studienplatz zu erhalten?

Infos: RAe Stegmaier u. Bolsinger
Heidenäckerstr. 7 a
69207 Sandhausen
Tel. (06224) 5 20 41
Fax (06224) 5 06 41
www.ra-stegmaier.de